

Meine Versuche sind langfristig angelegt, um den Jahresverlauf zu berücksichtigen, gewisse Trends scheinen sich schon jetzt abzuzeichnen, statistisch überprüfte Ergebnisse liegen aber noch nicht vor.

LITERATUR

JOST, O. (1975): Zur Ökologie der Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) mit besonderer Berücksichtigung ihrer Ernährung. – In: Bonn. Zool. Monogr. 6

KREBS, J. R. & DAVIES, N. B. (1981): An Introduction to Behavioral Ecology, Blackwell Scientific Pub. Oxford

SPITZNAGEL, A. (1988): Strategien des Nahrungserwerbs bei der Wasseramsel (*Cinclus c. aquaticus*): eine Einführung. – In: Egretta, 31, 1-2.

Anschrift der Verfasserin:

Susanne STABINGER
Alpenzoo Innsbruck
Weiherburggasse 37
A-6020 Innsbruck

KURZ BERICHTET

GREIFVOGELBEOBACHTUNGEN IM INNTAL/TIROL

Am 19. April 1992 sah ich auf der Rückfahrt von Innsbruck nach Zürich einige Greifvögel, worüber hier kurz berichtet sei.

Um 12.45 Uhr erblickten wir beim Parkplatz des Gasthofes Plattenhof, von Oberpettnau aus ca. 1 km in Richtung Telfs, vom Auto aus einen Greif. Da das Flugbild fast milanartig wirkte, hielt ich an und erkannte im Glas die Art als männliche Kornweihe *Circus cyaneus*: ganz helle Unterseite/Unterflügel und die markanten schwarzen Flügelen. Ca. 200 m über dem Talgrund kreiste die Weihe – und plötzlich hatte ich ein weiteres Exemplar im Blickfeld, das sich gut vor dem grauen, nebel- und wolkenverhangenen Himmel abhob. Auch hier erkannte ich eine männliche Kornweihe.

Aus Richtung West näherten sich zwei weitere Greife: unschwer ließen sie sich als ein Paar Kornweihen ausmachen. In einem Flugkarussell drehten die vier Weihen während wohl ca. 3-4 Minuten ihre höhengewinnenden Kreise. Der Blick von meinem Standpunkt aus reichte bis nach Telfs. Die Bergflanken waren jedoch nebelverhangen, ebenso die gegenüberliegende (südliche) Inntal-Seite; es herrschte ein ganz leichter Nieselregen.

Zwei Weihen strichen nun ab in Richtung Ost über die Bergzüge.

Ein Blick Richtung Nord-West ließ uns neuerlich staunen: drei weitere Weihen waren im Anflug. Fast genau über uns begannen nun auch diese Neuankömmlinge kreisend an Höhe zu gewinnen. Alle drei erkannten wir eindeutig als Kornweihe ♂♂. In Einzelflügen entschwanden sie über die östlichen Bergkämme. Wir hatten somit sechs durchziehende ♂♂ und ein ♀ festgestellt.

Um ca. 13.05 Uhr erblickte ich halbwegs in Richtung Telfs nochmals zwei Weihen. Nach der gleichen Verhaltensweise gewannen nun auch diese kreisend an Höhe. Der nachfolgende Überflug über die Bergkämme erfolgte aber leider zu weit nördlich von unserem Standpunkt aus, sodaß die genaue Artbestimmung nicht möglich war.

Die außerordentliche Schlechtwetterperiode über einige Tage hinweg hatte wohl eine Stau-lage zur Folge, was möglicherweise zur losen Gruppenbildung dieser Weihen beitrug.

Um ca. 14 Uhr, 400 m südlich von Dormitz (nahe Nassereith) waren schließlich in einem ca. 150 m langen Abschnitt (mit Hecken durch-setzter Abhang) acht Turmfalken *Falco tinnunculus*.

Anschrift des Verfassers:

Bruno CARRARA
Austraße 22
CH-8045 Zürich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1992-1995

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Carrara Bruno

Artikel/Article: [Greifvogelbeobachtungen im Inntal/Tirol. 29](#)